

Ansprechpartner des Wirbelsäulen-Zentrums

Chefarzt Priv.-Doz.

Dr. med. Hagen Hommel

Facharzt für Orthopädie

Facharzt für Orthopädie/ Unfallchirurgie

Spezielle Orthopädische Chirurgie



Oberarzt Dr. med. Dirk Steffens

Facharzt für Orthopädie

Facharzt für Orthopädie/ Unfallchirurgie



**Oberarzt Dr. med. Robert Zahn
(Charité)**

Facharzt für Orthopädie/ Unfallchirurgie



Dr. med. Kai Wilke

Facharzt für Orthopädie/ Unfallchirurgie



Kontakt und Terminvergabe

Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen

Priv.-Doz. Dr. med. Hagen Hommel
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sekretariat:
Tel.: 033456 / 40 - 401

Wirbelsäulensprechstunde

Dienstag 08.15 - 09.30 Uhr
(nach Terminvereinbarung im Ambulanzbereich)

Sprechstunden des Chefarztes

Behandlung / Planung einer stationären Behandlung
nach telefonischer Vereinbarung

Montag 08.30 - 11.35 Uhr
Mittwoch 08.00 - 11.35 Uhr
Donnerstag 12.30 - 15.00 Uhr (Privatsprechstunde)

Wirbelsäulen-
Zentrum

Krankenhaus
MärkischOderland

Wirbelsäulen-Zentrum MärkischOderland

Klinik für Orthopädie
und Traumatologie

Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen
www.krankenhaus-mol.de





Liebe Patientin, lieber Patient,

mindestens 80 % aller Menschen haben mindestens einmal im Leben Rückenschmerzen. Nicht selten kann sich daraus ein chronisches Problem entwickeln.

Durch gezielte Diagnostik und befundgerechte Therapie kann in den meisten Fällen zumindest eine deutliche Linderung der Beschwerden erreicht werden.

Nach unserer Auffassung ist die Behandlung immer zunächst konservativ. Nun in wenigen Fällen ist eine Operation erforderlich, die dann in Kooperation mit Spezialisten der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie der Charité erfolgt.

Herzlichst Ihr

Hagen Hommel

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Diagnostik umfasst:

- » umfassende Anamneseerhebung
- » ausführliche klinische Untersuchung
- » wenn erforderlich, entsprechende Röntgen- und CT-Diagnostik, Funktionsdiagnostik
- » bei Bedarf kurzfristig Einleitung einer MRT-Untersuchung

Zu den nicht operativen Behandlungsverfahren gehören:

- » gezielte medikamentöse Therapie
- » CT-gestützte Injektionsverfahren
- » Kryodenergieverf. ISG und Facettengelenke
- » befundadaptierte Infiltrationstherapie
- » intensive Physiotherapie, Manuelle Therapie
- » Möglichkeit der psychologischen Beratung
- » neurologische Basisdiagnostik
- » ggf. Einleitung einer individuell abgestimmten Anschlussheilbehandlung
- » ggf. Einleitung einer multimodalen Schmerztherapie
- » auf Wunsch Ernährungsberatung
- » Einleitung einer fachärztlichen orthopädischen Nachbehandlung

Sollte Ihnen bereits eine operative Behandlung vorgeschlagen worden sein, stehen wir selbstverständlich für eine Zweitmeinung zur Verfügung.



Operative Behandlungsmöglichkeiten in Kooperation mit der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie im Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum:

- » mikroskopisch assistierte Nukleotomie (Bandscheiben-OP)
- » Kyphoplastie (minimalinvasive Stabilisierung eines Wirbelkörperbruchs, z. B. bei Osteoporose)
- » mikroskopisch gestützte Erweiterungen des Spinalkanals (z. B. bei Verengung)
- » stabilisierende Eingriffe an der Wirbelsäule bei alters- oder anlagebedingten Veränderungen